



Albanien sperrt TikTok ein Jahr wegen Gewalt unter Kindern

Albanien stellt TikTok für ein Jahr ein, um Gewalt und Mobbing unter Kindern zu bekämpfen. Bildungspolitiker fordern Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in sozialen Medien.

Die albanische Regierung hat am Donnerstag beschlossen, TikTok für 12 Monate zu sperren. Der beliebte Video-Sharing-Dienst wird dafür verantwortlich gemacht, Gewalt und Mobbing zu fördern, insbesondere unter Kindern.

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit

Bildungsministerin Ogerta Manastirliu erklärte, dass die Behörden mit TikTok in Kontakt stehen, um Sicherheitsmaßnahmen wie Elternkontrollen, Altersverifikation und die Integration der albanischen Sprache in die Anwendung zu implementieren.

Reaktionen der Eltern

Offizielle Informationen besagen, dass 1.300 Meetings mit etwa 65.000 Eltern stattgefunden haben, die für die Schließung oder Eingrenzung von TikTok plädierten. Diese Ergebnisse bildeten einen wichtigen Bestandteil der Entscheidung der Regierung.

Hintergrund der Entscheidung

Der Schritt zur Schließung wurde initiiert, nachdem ein Teenager einen anderen Jugendlichen im vergangenen November erstochen hatte, nachdem ein Streit auf TikTok ausgetragen wurde. Während Premierminister Edi Rama im Dezember äußerte, man strebe eine Schließung der Plattform an, forderte TikTok „dringende Klarheit von der albanischen Regierung“ zu dem Vorfall.

Dialog mit TikTok

Am Donnerstag bestätigte Rama, dass man sich in einem „positiven Dialog mit dem Unternehmen“ befinde. TikTok plane, bald Albanien zu besuchen, um „eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Kinder“ anzubieten. Das Unternehmen stellte zudem fest, dass sie „keine Beweise dafür gefunden haben, dass der Täter oder das Opfer TikTok-Accounts besaßen“ und mehrere Berichte bestätigten, dass die Videos zu dem Vorfall auf einer anderen Plattform veröffentlicht wurden.

Bedenken der Eltern

Albanische Kinder stellen laut Forschungen die größte Nutzergruppe von TikTok im Land dar. In den letzten Monaten gab es ein wachsendes Anliegen bei albanischen Eltern, nachdem Berichte über Kinder, die von Inhalten in sozialen Medien inspiriert wurden, Messer mit zur Schule brachten, und Fälle von Mobbing, die durch Geschichten auf TikTok gefördert wurden, aufgetaucht sind.

Erhöhte Sicherheitsvorkehrungen

Die Behörden haben die Polizeipräsenz an einigen Schulen erhöht und zusätzlich Maßnahmen wie Schulungsprogramme für Lehrer, Schüler und deren Eltern eingerichtet, um das Sicherheitsniveau zu verbessern.

Proteste der Opposition

Die Opposition hat der Schließung von TikTok widersprochen und plant für den 15. März eine Protestaktion gegen diesen Schritt. Sie bezeichnete das Verbot als „Akt der Intoleranz, der Angst und des Terrors gegen freies Denken und Ausdruck“.

Internationale Herausforderungen für TikTok

TikTok, das von der chinesischen Technologie-Firma ByteDance betrieben wird, sieht sich in vielen Ländern Fragen und Herausforderungen gegenüber. Kürzlich war die App in den USA kurzzeitig offline, um einem Gesetz zu entsprechen, das ByteDance dazu verpflichtet, die App zu veräußern oder in den USA verboten zu werden. TikTok stellte seinen Service in den USA für weniger als einen Tag ein, bevor er nach Zusicherungen von Donald Trump, ein Verbot aufzuschieben, wiederhergestellt wurde.

Datenschutzbedenken im Vereinigten Königreich

Zu Beginn dieser Woche gab das britische Datenschutzamt bekannt, dass es untersucht, wie die App persönliche Informationen von 13- bis 17-jährigen nutzt, um ihnen Inhaltsempfehlungen zu liefern. Es gibt wachsende Bedenken darüber, wie soziale Medien Daten aus den Online-Aktivitäten von Kindern verwenden, um ihre Empfehlungsalgorithmen zu steuern und das Risiko, dass junge Menschen unangemessene oder schädliche Inhalte sehen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at